

Mitmachen! – Reise im mz:R Mitmach-Archiv „Zurück in die Zukunft“



*Das Mitmach-Archiv & -Museum für Bürgermedien & Soziokultur
öffnet am 27. Oktober um 16:30 Uhr in der Zeche Carl, ist online
recherchierbar & an wechselnden Orten erlebbar*

Solidarisch, demokratisch, selbstbestimmt und eigeninitiativ! Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände & Initiativen mischen sich ein, gestalten eigene Info- und Medienbeiträge, diskutieren Themen ihrer Zeit, zeigen Courage und Initiative, berichten über Kunst, Kultur & Gesellschaft, machen ihr eigenes Fernseh-, Radio-, Medienprogramm. Dies alles lässt sich mittels einer Zeitreise ins Mitmach-Archiv des Medienzentrum Ruhr e.V. (mz:R) entdecken. Blicke zurück auf über 30 Jahre Bürgermedienarbeit im Ruhrgebiet und tauche dabei ein in die Lebenswelt der 80er, 90er oder auch der Nullerjahre:

Was bewegte die Menschen im Stadtteil, in der Stadt, der Region, im Land oder in der Republik? - Wofür engagierten sich die Bürgerinnen und Bürger? – Wer wurde für was, wann und warum aktiv? Last but not least: Welche Themen waren damals akut – und welche Themen haben uns auch heute etwas zu sagen – sind derzeit aktuell & bedeutend?

Einige der Themen von „damals“ stehen heute erneut im sozialen, kulturellen oder auch politischen Fokus unserer Gesellschaft. Unser Mitmach-Archiv lebt daher auch heute „vom Mitmachen“ und wächst mit ihren/euren Beiträgen zu unserer Sammlung. Eigene Bürgerbeiträge, Filme, Fotos, Medienprodukte, Geschichten, Erzählungen ... können und sollen im mz:R Mitmach-Archiv einen Platz bekommen. Wir verstehen das Mitmach-Archiv & -Museum daher auch als audio-visuellen und medialen „Gedächtnis-Speicher“. Es gibt bereits zum Start des „Mitmach-Archiv“ vieles zu entdecken:

Erste exemplarische Ausstellungs-Themen zur Eröffnung des Mitmach-Archivs in der Zeche Carl sind:

40 Jahre Zeche Carl – selbstbestimmte Soziokultur- & Medienarbeit im Schatten des Malakowturms

Verkehr ohne Ende oder Verkehrswende? – Vom Essen der 1980er in das Essen der 2035er Jahre

Gekommen um zu bleiben – Heimat & Migration im Spiegel der Bürgermedienarbeit

Vereins-Splitter – Vom Stadtteilverein über den Essener Kabel-Com-Cup zum lokalen Sportmagazin

Für die Ausstellung haben wir zunächst 99 aus ca. 20.000 Medien ausgewählt, diese aufbereitet, erschlossen und online bzw. via Mitmach-Station zugänglich gemacht. Vom **27. Oktober 2022 bis Ende Dezember 2022 steht unsere Mitmach-Archiv & -Museumstation in der Zeche Carl und lädt alle Interessierten in Form von (Medien- und Erinnerungs-)Workshops, Veranstaltungen, Gesprächen ... zum Mitmachen, Recherchieren, Stöbern, Schauen ... ein. Aktuelle Infos beachten: www.mz-ruhr.de**

mz:R Archivprojekt – Altenessen & den Essener Norden erinnern!

– dein Mitmach-Erinnerungsprojekt im November und Dezember 2022 in der Zeche Carl:

Lernen Sie uns kennen, besuchen Sie unsere Eröffnungs-Ausstellung und geben Sie bei dieser Gelegenheit (oder online) ihre Erinnerungen z.B. zum Wandel ihres Stadtteils, zum Wohnen, Leben & Arbeiten, zu Kultur, Festen und Freizeit, zu Migration, Verkehr und Entwicklung in Altenessen ... in unser mz:R Archiv! Werden Sie Teil der im mz:R Archiv erinnerten „Altenessen-Saga“.

Wer in unserem mz:R Mitmach-Archiv & -Museum aktiv mitarbeiten möchte, ist hierzu herzlich eingeladen. Hierbei sind eigene Recherche-, Medien- & Ausstellungsprojekte genauso möglich wie die Mitarbeit in unseren Workshop- und Projektangeboten z.B. im Rahmen der „offenen Werkstatt“ oder in unseren „Lehr- & Lernredaktionen“. Konkret:

- Stöbern & Recherchieren in „digital konservierten Lebenswelten“ vergangener Jahrzehnte
- Entdecken von (Zeit-)Geschichte(n) aus der Sicht von Bürger*innen, Vereinen & Verbänden
- Realisation eigener Erinnerungsprojekte, Medien-, Film- und/oder Ausstellungsprodukte

mz:R – Die Mitmachstation

– dein mobiles Bürgermedien -Archiv und -Museum am „historischen Ort“ oder am „Projektort“

Die Idee des Mitmach-Archiv & -Museum ist, nicht nur in unseren Vereinsräumen im Jugendmedienzentrum der Stadt Essen oder online unter www.mz-ruhr.de/medienarchiv präsent zu sein, sondern auch in Form einer mobilen Mitmachstation an Erinnerungs-Orten aktiv zu werden.

mz:R – aktuelle Projektzusammenhänge & -Ausblicke

In dem seit November 2021 durch Bundesmittel des Förderprogramms „Wissenswandel – Neustart Kultur“ geförderten Archiv-Pilot-Projekt werden bis Oktober 2022 in einem ersten Schritt bis zu 99 Medien probeweise erschlossen und online und via Mitmachstation zugänglich gemacht. Diese Medienauswahl ist dann online recherchierbar, wird aber auch „vor Ort“ sichtbar gemacht. 2023 soll eine umfangreiche mehrjährige Ersterschließung des Konvoluts auf Grundlage der bislang gemachten Erfahrungen starten. Hierzu sind Fördermittel des Landes beantragt worden. Die mz:R Mitmachstation wird nach der Eröffnungsausstellung in der Zeche Carl ab Januar 2023 in die mz:R Projektarbeit der Lehr- und Lernredaktionen eingebunden und geht wieder ab Sommer 2023 „auf Erinnerungs-Tour“ ... also mit einem neuen Ausstellungsprojekt an einen neuen „Erinnerungsort“.

mz:R - Der Verein

– Nucleus selbstbestimmter Medienarbeit im Ruhrgebiet

Das Medienzentrum Ruhr e.V. wurde in der Tradition der Medienwerkstätten-Bewegung 1981 (Satzung 1982) von engagierten jungen Studierenden gegründet und ist einer der ältesten Medienvereine der Region. Die Gründer wollten den Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere aber den Jugendlichen und jungen Erwachsenen „neben den offiziellen Medien und Nachrichtenquellen“ ein „alternatives Korrektiv“ und Werkzeuge für eigenverantwortlich durchgeführte Medienarbeit an die Hand geben. Sie fühlten sich - wie es im „Sprech der Zeit“ hieß – dem „Prinzip Gegenöffentlichkeit“ verpflichtet. In die nüchterne Amtssprache des Vereinsregisters übersetzt, lautet seither der satzungsgemäße Zweck des mz:R "Förderung der politischen Bildung und Kultur, insbesondere Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens sowie die Förderung des Umweltschutzes". Das Medienzentrum Ruhr e.V. bleibt sich treu und führt regelmäßig Workshops, Seminare und Praktika durch, setzt sich beispielsweise mit Fake News, Hate Speech, Menschenfeindlichkeit und Extremismus auseinander, beleuchtet aktuelle gesellschaftliche, historische und politische Fragestellungen und Zukunftsthemen der Zeit, ist Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst, aktive medienpädagogische Partnerin des Jugendamts der Stadt Essen, unterhält u.a. zwei Lehr- und Lernredaktionen, bietet online und vor Ort umfangreiche und spannende Recherchemöglichkeiten im mz:R Medienarchiv.

mz:R Mitmach-Archiv – Die Sammlung

Die im Archiv vorhandenen Produktionen und -Projekte wurden von Sendern wie Kanal4 oder den Lokalen Bürgerfernsehsendern wie z.B. dem OK43 oder dem OK Dortmund bzw. über die Bürgerradiosendungen von Radio Essen zugänglich gemacht oder fanden andere Wege in eine interessierte Öffentlichkeit. Zu Beginn der 1980er Jahre organisierte das mz:R z.B. einen kooperativen und gemeinsam mit anderen Medienwerkstätten bundesweit agierenden mz:R-Medienverleih via Videokassette.

Im Ruhrgebiet der 1980er Jahre kann das mz:R als Nukleus einer eigenverantwortlich organisierten und selbstständig betriebenen lokalen- und regionalen Medienarbeit angesehen werden. Vergleichsweise früh begann das mz:R mit der regelmäßigen Produktion, Sammlung und Verbreitung von AV-Medien. Diese hieraus entstandene, derzeit einzigartige Bürgermedien-Sammlung wurde als schützenswertes Kulturgut bewertet, ist nunmehr in großen Teilen digital gesichert und wurde um das Sendebandarchiv des OK43 (1991 bis 2008) sowie – ganz aktuell – um das Radiosendearchiv der „Neuen Essener Welle - NEW“ (1990-2010/11) erweitert. Die Sammlung umfasst aktuell mehr als 20.000 Einzelmedien, von denen bereits über 10.000 Medien digital gesichert werden konnten. Exemplarisch gewährt die Sammlung ab dem 27. Oktober 2022 erstmals auch online Einblicke in 17 Jahre Bürgermedienarbeit aus Sicht interessierter Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereinen & Verbänden und weiterer Interessensgruppen. Zunächst wurden 99 Einzelmedien aufbereitet und zugänglich gemacht. Natürlich ist die sukzessive Erschießung und Zugänglichmachung unser 1. Ziel.

Schwerpunkt-Themen der Sammlungen:

- Strukturwandel, Arbeit, Gewerkschaft, Beschäftigungsinitiativen, Harz IV, Sozialwirtschaft
- Migration, Flucht, Ankommen, Integration, Assimilation, Heimat
- Rassismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Neofaschismus, Populismus, Neue Rechte
- Frauen-, Friedens-, Umweltbewegung, Energie & Verkehr,
- Gesellschaft, Politik, Kultur, Musik&Kunst (in der Region), auch: Band-/Künstler-/Sozial-/Musiker-/Politiker-/ Experten-Portraits & -Interviews
- (Bürger-)Medienarbeit, Video- und Radiowerkstätten, Soziokultur, Jugendmedienarbeit
- lokale, regionale Geschichte (Ruhrgebiet), Zeitzeugenschaft, Zeitzeugeninterviews, Stolpersteine, Erinnerungskultur

Sammlungszeiträume:

mz:R Sammlung:	1981 – 2008 (bzw. weitergehend bis heute)
OK43 Sammlung:	1991 – 2008
NEW Sammlung:	1990 – 2010/11

Information und Kontakt

Medienzentrum Ruhr e.V., Frankenstraße 185, 45134 Essen, kontakt@mz-ruhr.de

Auskunft erteilt: Dr. Joachim Thommes, j.thommes@mz-ruhr.de